



Zum fünften Mal: Weihnachtsfeier der Frederikshofianer

- Dieses Mal endlich im genossenschaftseigenen Gemeinschaftsraum -

Die diesjährige Weihnachtsfeier nahm ich als Anlass, mich mit Traute Münch und Hardy Irmen über die Arbeit der Veranstaltungsgruppe zu unterhalten. Hier der Bericht:

Lilo und Hardy Irmen, Traute Münch, Hella und Jürgen Querengässer und Michael Töteberg bilden diese Gruppe - die Damen sind mit ihren kreativen



Ideen gefragt und zeichnen sich hauptsächlich für die Deko und Gestaltung einer Feier verantwortlich. Sie ergänzen sich gut und machen stets „alles ein bisschen nett“, so Hardy Irmen. Die Herren packen überall an, wo es nötig ist, und besorgen das, was ihnen aufgetragen wird.

Treffen finden je nach Bedarf statt, da werden dann die Grundabsprachen getroffen. Feinabstimmungen laufen über Whatsapp. Allen bringt die Arbeit Spaß, bei den Treffen wird viel gelacht. Das macht diese Gruppe aus - neben der großen Bereitschaft, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, und der großen Vielfalt an Begabungen.

Die meisten der Feiern fanden bisher unter freiem Himmel statt. Da war es von Vorteil, dass Hardy einen sehr guten Draht nach oben hat - so konnten sich die Teilnehmenden stets über das prächtigste Wetter freuen.



Gefeiert wurde

- unter großer Beteiligung der erste Spatenstich, bei dem Hardy eine „riesige,

dekorativ in einem Holzkasten verpackte Pulle Schampus“ ausgab und ausschenkte,

- das Richtfest, bei dem bei hervorragendem Wetter ein reichhaltiges Buffet im noch im Rohbau befindlichen Gemeinschaftsraum aufgebaut wurde (übrigens das einzige Mal, das wegen der großen Zahl an Gästen ein Partyservice beauftragt und Getränke auf



Kommission geordert wurden - selbstverständlich wunderbar angereichert durch von den Mitgliedern mitgebrachte Speisen); man saß bei herrlichem Sonnenschein zwischen Sandbergen und Silos an Gartentischen im Innenhof, die Zimmerleute



brachten eine eigene Richtkrone mit, das Hamburger Abendblatt hatte einen Reporter geschickt, der die zukünftigen Bewohner befragte,

- als Krönung die Einweihung des Frederikhofs im Sommer 2018, bei der wieder nach altbewährtem Konzept köstliche Speisen und Getränke mitgebracht und im Gemeinschaftsraum bereitgestellt wurden.





Weihnachtsfeiern finden seit 2014 alle Jahre wieder statt, wobei Hardy, manchmal auch Michael oder Wolfgang Sube maßgeblich zur Unterhaltung beitragen, denn für Hardy Irmen gehört „eine gesunde Portion Humor“ bei Feiern dazu, in seiner Funktion als

Alleinunterhalter bringt er die Zuhörerschaft immer wieder gern zum Schmunzeln.

Hardy hat die Leitung übrigens von Anke Kelting übernommen, die sich zu Anfang maßgeblich um das Gelingen von Feiern gekümmert hatte und der hier noch einmal unser Dank ausgesprochen werden soll.



Was das Team sich noch wünscht, ist viel mehr Resonanz nach einer Feier: Was hat den Gästen gefallen? Was hat gefehlt? Lob spornt an, konstruktive Kritik hilft, es das nächste Mal noch besser zu machen.

Da kann ich nur sagen: Macht weiter so, es ist wunderbar, dass wir so rührige Menschen unter uns haben!

(Frauke Nahnsen, Fotos: Hardy Irmen und Thies Behrens)

Platz für Ideen, Vorschläge, Anregungen:

Zum Abschluss wollten die beiden noch ein paar Wünsche loswerden, die ich gern notiert habe, wobei zunächst darauf hingewiesen wurde, dass die Veranstaltungsgruppe nicht das Monopol auf das Ausrichten von Veranstaltungen für sich beansprucht.



Deswegen heißt der erste Wunsch auch: Bringt euch mit euren Ideen ein und mischt mit, damit das Leben in der Genossenschaft möglichst bunt wird! Man könnte zum Beispiel einen

Spieleabend oder eine Bastelgruppe ins Leben rufen, Vorträge über Reisen halten oder Lesungen anbieten. Die Termine müssten selbstverständlich mit Hardy, der zusammen mit Lilo, Hella und Jürgen für die Belegung des Gemeinschaftsraums zuständig ist, abgestimmt werden. Von ihnen wird dann auch der Schlüssel ausgehändigt.

